

# Ermutigung für dich

## Das 43. Kapitel.

Gott erlöst sein Volk, wie er versprochen hat, und vergibt ihm seine Schuld aus lauter Gnade.

Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

2. Denn so du durch Wasser gehst, will Ich bei dir sein, daß dich die Ströme nicht sollen erfäusen; und so du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.

21. 66, 12.

dk

**FÜRCHTE DICH NICHT, denn...**

**... ich habe dich erlöst;**

**ich habe dich bei deinem Namen gerufen; DU BIST MEIN!**

Als das Volk Israel während des babylonischen Exils in der Verbannung leidet, fliessen viele Tränen. Das Heimweh nagt an den Nerven und Kräften. Es mangelt an Hoffnung und Vertrauen. Was oder wer kann helfen?

Die Menschen im Exil versuchen sich an die guten Zeiten zu erinnern, doch die Sehnsucht wird dadurch nur noch grösser. Sich selbst oder einander Mut zuzusprechen wirkt auch nur begrenzt. Es braucht den Zuspruch von aussen, durch einen Grösseren, durch einen, der mehr weiss und der mehr Möglichkeiten hat. Es braucht Trost und Zuspruch aus einer anderen, aus der himmlischen, göttlichen Dimension. Ja, Gott sendet sein Wort durch Propheten, um den Gefangenen in der Fremde Trost und Hoffnung zuzusprechen. Mit diesen Worten des Zuspruchs sollen die Verschleppten ermutigt, wieder aufgerichtet und in ihnen neue Hoffnung auf eine Rückkehr in ihre Heimat geweckt werden. So wird auch das Vertrauen in Gott erneut gestärkt, denn die Trostworte lassen die Gefangenen ahnen, dass Gott sie nicht vergessen hat, sondern dass sie ihm noch immer wichtig sind:  
*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!  
Du bist in meinen Augen teuer und herrlich und ich habe dich lieb!  
So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir (aus Jesaja 43,1.4.5).*

Gott spricht zu den Menschen, die zu ihm gehören, zu seinem Volk. Aber Gott meint auch den Einzelnen: Ja, auch du bist gemeint! Gottes Zusagen können auch uns in schwierigen Zeiten helfen, die Hoffnung und das Vertrauen zu bewahren:

*Fürchte dich nicht!* So lautet der erste Zuspruch. Hab keine Angst. Lass dich nicht in Furcht versetzen, auch wenn es genügend Gründe gibt, Angst zu haben und dich von den widrigen Umständen niederdrücken zu lassen...

Es gibt einen Grund, warum du dich nicht fürchten musst: Ich, der HERR, habe dich erlöst!

Gott sagt: Ich habe dich ausgelöst, zurückgekauft. Ich habe dich befreit aus der Enge, Knechtschaft, Gefangenschaft.

Gott sagt: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Ich kenne dich mit Namen (vgl. 2. Mose 33,12.17; 2. Tim 2,19). Ich weiss, wer du wirklich bist. Ich rufe dich zu mir, in die Beziehung mit mir.

Gott spricht weiter: Du bist mein! Du gehörst mir! Dein Platz ist bei mir, hier gehörst du hin: in meine Familie. Gott will uns in der Beziehung mit ihm sein Zuhause schenken und unsere tiefe Sehnsucht nach Heimat stillen.

Gott macht noch weitere Zusagen (V. 4):

In meinen Augen bist du teuer und herrlich,  
und ich habe dich lieb!

Egal, wie ich mich selbst sehe, wer ich in meinen eigenen Augen bin – letztendlich zählen Gottes Sicht, Gottes Gedanken, Gottes Worte über mich! Gott sieht mich so, wie ich wirklich bin. Er sieht mich; er sieht mich an – und er liebt mich. Darum darf ich mich auch mit Gottes Augen sehen...

Ja, Gott spricht uns unseren Wert zu und stärkt unser Vertrauen. Seine kostbaren Zusagen wollen uns auf unserem Weg begleiten.

Weitere Bibelstellen zum Nachlesen und Vertiefen:  
Jesaja 40,9; 41,10.13.14; Jeremia 46,27.28

*Gottes Segen beim Lesen und Vertiefen wünschen  
Sabine Herold und Deborah Keller*

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://www.ref-wohlen.ch/aktuelles/ermutigungen-zum-lesen>

## Gebet

GOTT

auch wenn ich wanke  
an mir selber zweifle  
an mir selbst verzweifle – und an dir  
auch wenn ich den Halt verliere  
wenn ich versinke im Sumpf  
von Problemen und Versagen  
mich verbanne und ausgrenze

DU

GOTT

hältst mich  
trägst  
sprichst  
ein Wort des Trostes  
und der Hoffnung  
von Zukunft und Sinn

Fürchte dich nicht  
Hab keine Angst  
sprichst du meiner Seele zu  
Du bist kostbar  
Du bist wertvoll  
Du bist mein

Mein Herz horcht auf  
und fasst Vertrauen  
es nimmt dich beim Wort

JA, DIR gehöre ich  
DEIN BIN ICH

AMEN

© Bild: Deborah Keller; Texte: Sabine Herold (31.Mai 2026)